



**Vergabe der Sammlung und des Transports von gefährlichen Abfällen
(Problemstoffen) aus Haushaltungen im Entsorgungsgebiet des Landkreises
Reutlingen ab 01.01.2013**

Beschlussvorschlag:

1. Auf der Grundlage der Öffentlichen Ausschreibung (Nationales Verfahren) der Sammlung und des Transports von gefährlichen Abfällen (Problemstoffen) aus Haushaltungen im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2015 erfolgt die Vergabe an die Firma Peter Stoosss Entsorgungstechnik GmbH & Co. KG, Engstingen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten 2013 - 2015:	201.011,00 EUR	Kostenanteil Landkreis 2013 - 2015:	201.011,00 EUR
Teilhaushalt: 9 Produktgruppe: 53.70			

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Wegen Ablaufs des Dienstleistungsvertrages mit der ARGE Stoosss - ALBA Neckar-Alb GbR am 31.12.2012 hat der Landkreis die Sammlung und den Transport von gefährlichen Abfällen (Problemstoffen) aus Haushaltungen im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen in einer Öffentlichen Ausschreibung (Nationales Verfahren) für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2015 ausgeschrieben (KT-Drucksache Nr. VIII-0445). Die Leistung ist an den unter Berücksichtigung aller Zuschlagskriterien wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Peter Stoosss Entsorgungstechnik GmbH & Co. KG, Engstingen, zu vergeben.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Ausgangslage

Der Vertrag des Landkreises Reutlingen mit der ARGE Stoosss - ALBA Neckar-Alb GbR über die Sammlung und den Transport von gefährlichen Abfällen (Problemstoffen) aus Haushaltungen im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen endet am 31.12.2012. Damit ist diese Leistung zum 01.01.2013 neu zu vergeben. Auf der Grundlage des vom Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz am 02.07.2012 beschlossenen Eckpunktepapiers wurde die Leistung mit einer Laufzeit vom 01.01.2013

bis 31.12.2015 in einer Öffentlichen Ausschreibung (Nationales Verfahren) nach VOL/A ausgeschrieben.

2. Ausschreibungs-/Vergabeverfahren

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgte am 13.07.2012 im Landesausschreibungsblatt des Staatsanzeigers Baden-Württemberg. Bis zum 06.08.2012 erhielten auf Anforderung vier an der Vergabe interessierte Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen. Mehrere Bewerbernachfragen zu konkreten Ausschreibungsbedingungen wurden mit insgesamt zwei Bieterinformationen beantwortet.

3. Angebote

Bis zur Angebotsöffnung am 23.08.2012, die unter Ausschluss der beteiligten Bieter erfolgte, gingen fristgerecht und ordnungsgemäß verschlossen drei Angebote ein.

Die Prüfung der Angebote erfolgte in vier Phasen:

1. Prüfung der Angebote auf inhaltliche und formelle Mängel
In dieser Wertungsphase war kein Bieter auszuschließen.
2. Prüfung der Eignung der Bieter in persönlicher und fachlicher Hinsicht
In dieser Wertungsphase war kein Bieter auszuschließen.
3. Prüfung der Angemessenheit der Angebotspreise
In dieser Wertungsphase war kein Bieter auszuschließen.
4. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes (Preisvergleich)
Der Zuschlag erfolgt auf das unter Berücksichtigung aller Umstände über die gesamte Vertragslaufzeit wirtschaftlichste Angebot.

Bei der Bewertung zur Ermittlung der insgesamt wirtschaftlichsten Lösung wurden neben den quantitativen auch qualitative Kriterien berücksichtigt und in direkt vergleichbare Bewertungspunkte umgerechnet. Für die Gewichtung zwischen qualitativen und quantitativen Zuschlagskriterien wurden folgende maximal zu erzielende Punktezahlen festgelegt:

quantitatives Zuschlagskriterium	max. 700 Punkte
qualitatives Zuschlagskriterium Umweltverträglichkeit	max. 150 Punkte
qualitatives Zuschlagskriterium Mitarbeitermotivation	max. 150 Punkte
Summe	max. 1.000 Punkte

Quantitatives Zuschlagskriterium waren die angebotenen Leistungsentgelte über die Gesamtlaufzeit unter Berücksichtigung von angenommenen Preissteigerungen verschiedener Indizes, einer Diskontierung (Barwertermittlung) von 4 % und von den derzeitigen Annahmestunden am Problemstoffmobil pro Jahr. Für das hieraus errechnete Angebot mit dem niedrigsten Barwert wurden 700 Punkte vergeben. Die übrigen Angebote erhielten entsprechend weniger Punkte.

Aufgrund der entsprechenden Umweltrelevanz der CO₂-Emissionen der eingesetzten Fahrzeuge wurde anhand der technischen Angaben (Schadstoffklassen) des Bieters zu den von ihm im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeugen und seinen Angaben zum erwarteten Einsatzumfang des jeweiligen Fahrzeuges die Umweltverträglichkeit für die Vertragslaufzeit bewertet. Das Angebot mit den geringsten Emissionskosten erhielt als Höchstwert 150 Punkte. Die Punktebewertung der nachfolgenden Angebote erfolgte jeweils in Relation zum besten Angebot.

Im Rahmen der Mitarbeitermotivation wurde die Zusicherung, dass die Mitarbeitervergütung mindestens einer angebotenen Vergütung entspricht, gewertet. Dabei war die Höhe der Entlohnung des für die Leistungserbringung eingesetzten Personals, auch solches etwaiger Unterauftragnehmer, zur Unterstützung einer hohen Motivation und Arbeitsqua-

lität bei Durchführung der Leistungen maßgeblich. Das Angebot mit der höchsten über der Vergütung von 8,33 EUR/Stunde liegenden Vergütung erhielt die maximale Punktzahl 150. Die Punktebewertung der nachfolgenden Angebote erfolgte jeweils in Relation zum Angebot mit der Höchstpunktzahl.

Nachfolgend ist das Ergebnis der Auswertung der Angebote für die zu vergebende Leistung dargestellt:

Anbieter	Punkte quantitativ	Punkte qualitativ (Umweltverträglichkeit)	Punkte qualitativ (Mitarbeitermotivation)	Gesamtpunkte
Bieter 1	650,73	136,49	150,00	937,22
Bieter 2	468,67	110,94	149,79	729,40
Bieter 3	700,00	150,00	94,84	944,84

Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl wurde von Bieter 3 abgegeben. Dabei handelt es sich um das Angebot der Firma Peter Stoosss Entsorgungstechnik GmbH & Co. KG, Engstingen.

Als Ergebnis der Ausschreibung ergibt sich unter Berücksichtigung der bisherigen Annahmezeiten ein Jahresentgelt von 67.003,76 EUR gegenüber derzeit 69.585,04 EUR (jeweils brutto).

4. Vergabeempfehlung

Der detaillierte Vergabevorschlag ergibt sich aus der – **nichtöffentlichen!** – Anlage. Er dokumentiert die einzelnen Schritte der Ausschreibung und des Vergabeverfahrens. Die Darstellung ist auf die für das Ergebnis des Verfahrens wesentlichen Punkte beschränkt. Die vollständige Dokumentation erfolgt durch die Vergabeakte der ausschreibenden Stelle.

Es wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Peter Stoosss Entsorgungstechnik GmbH & Co. KG, Engstingen zu erteilen.

Hinweis:

Die Inhalte der Angebote, die vorstehenden Angebotspreise und somit auch dieser Vergabevorschlag sind über dieses Vergabeverfahren hinaus streng vertraulich zu behandeln (§ 14 Abs. 3 VOL/A). Es handelt sich hierbei um eine bieterschützende Vorschrift. Daher können bei einer Verletzung Schadenersatzansprüche der Bieter drohen.